



IN AKTION: Die Hip-Hop-Formation „Maychup“ aus Rintheim war eine von 30 teilnehmenden Gruppen bei der 14. Bruchsaler Tanznacht.
Foto: Nees

Freude an Bewegung ist alterslos

Bei der Bruchsaler Tanznacht zeigen 30 Formationen ihr Können

Oben im Bürgerzentrum ist die 14. Bruchsaler Tanznacht, veranstaltet vom „Tanzprofil Bruchsal – Studio für Tanz und Pilates“, in vollem Gange, als unten im Foyer die ältesten Teilnehmer des Abends sich „ingrooven“ auf ihren Auftritt. Angeleitet von Seniorentanzleiterin Gabriele Reinhardt heißt es „Darf ich bitten – Freude am Tanzen“.

Zwischen 60 und 90 Jahre alt ist die schicke rot-schwarz gewandete Truppe um Gabriele Reinhardt und die ist zu Recht stolz auf ihre rüstige Mannschaft. Bewegung, Vitalität und Wohlbefinden sind Basis im Seniorentanz, ganz nebenbei wird das Selbstbewusstsein gestärkt, die Motivation gefördert und der Alltag ein bisschen leichter gemacht.

Während sich die Senioren noch eintanzen, zeigt Rebecca Lauber alias „Beccy“ einen berauschend schönen Modern-Dance, zuvor ist „Maychup“ aus Rintheim dran. Die Hip-Hop-Mädchen – etwa 50 Jahre jünger als die tanzenden Senioren – begeistern mit tollen Moves. Choreografiert von Constantin Volz zeigt die Tanzgruppe das Ergebnis vieler Übungsstunden. Umso schöner war es für sie – wie für alle 30 teilnehmenden Formationen – vor 400 Zuschauern zu zeigen, was man so drauf hat.

Äußerst charmant und professionell moderiert von der Organisatorin Traudl Lawinger-Thome machen „Bobby and the Flying Heat“ außer Konkurrenz und von Gastgeberseite den Auftakt mit ih-

rer Jazz-Interpretation. Hernach geben sich die Akteure buchstäblich die Klinke in die Hand: Ballett, Zigeunertanz, Flamenco, freie Tänze, Hip-Hop und Showtanz ist dabei. Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten schickt die wunderbaren „Dancing Queens“ auf die Bretter.

„Jeder soll so tanzen wie es gut tut“, befinden langjährige Teilnehmer. Am Allerwichtigsten sei der Spaß an der Sache und den hatten alle Akteure offensichtlich in jeder Minute ihres Auftritts, darunter auch das spektakuläre „Gruselkabinett“ des TSV Jöhlingen und „Iwuschki“, die deutsch-russische Tanzgruppe von Irina Streich aus Gernersheim.
Natalie Nees